

19. Wahlperiode

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

zum Antrag der AfD-Fraktion

Einen Polizeiabschnitt für den Pankower Ortsteil Buch

Das Abgeordnetenhaus wolle den Antrag in folgender Fassung beschließen:

Mehr Sicherheit – eine Polizeiwache für den Pankower Norden

Der Senat wird auf Basis einer Lagebildauswertung und der aktuellen Beurteilung der Lage (Kriminalitätslage, Funkwageneinsatzlage, etc.) aufgefordert, eine signifikante Erhöhung der Polizeipräsenz im Norden Pankows sicherzustellen. Hierzu soll eine Polizeiwache in der Region errichtet werden, deren Standort im Zuge der aktuell laufenden Planungsverfahren in Buch, Französisch Buchholz und Karow zu berücksichtigen ist. Bei den Planungen für die Errichtung einer stationären Polizeiwache ist zu eruieren, ob ein gemeinsames Polizeizentrum der Berliner und der Brandenburger Polizei mit dem Ordnungsamt Pankow die Zusammenarbeit der Behörden verbessern und die Prozesse und Einsätze effektiver und effizienter gestalten kann.

Kurzfristig wird der Senat aufgefordert, eine mobile Polizeiwache bereitzustellen und den Funkwageneinsatzdienst des zuständigen Abschnitts 14 zur erhöhten Bestreifung vor Ort auszuweiten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2022 zu berichten.

Begründung:

Die Anzahl der Menschen in den Ortsteilen Buch, Karow, Blankenburg und Französisch Buchholz ist in den letzten Jahren stark angewachsen und wird dies weiter tun. Die polizeiliche Einsatzlage ist ausweislich der Antwort auf die schriftliche Anfrage auf Drucksache 19/12626 in

diesem Zeitraum stetig gestiegen. Die Anfahrtswege für den zuständigen und ohnehin stark ausgelasteten Abschnitt A14 sind unverhältnismäßig lang und führen regelmäßig zu einem zeitlich stark verzögerten polizeilichen Einschreiten in den genannten Ortsteilen. So liegen die mittleren Einsatzzeiten (für Einsätze mit Eilbedürftigkeit) in den Ortsteilen Blankenfelde, Blankenburg, Buch, Karow und Französisch Buchholz im Jahr 2022 bislang bei über 15 Minuten, bei Einsätzen ohne Eilbedürftigkeit bei fast 37 Minuten. Die maximale Einsatzzeit bei Einsätzen mit Eilbedürftigkeit lag im Jahr 2022 in den genannten Ortsteilen zwischen 69 Minuten (Blankenburg) und über 4 Stunden (Buch). Dies führt bereits heute zu einem von der Bevölkerung empfindlich wahrgenommenen Sicherheits-Vakuum vor Ort. Denn der bisherige geringe Kräfteinsatz vor Ort, in Verbindung mit einem in den letzten Jahren hinsichtlich der Bevölkerung stark gewachsenen Teils des Bezirks Pankow, reicht bei weitem nicht mehr aus, um die notwendige präventive und gegebenenfalls auch strafverfolgende Wirkung polizeilichen Handelns vor Ort sicherzustellen. Angesichts der Planungen des Senats in Bezug auf Bau- und Sanierungsarbeiten an überörtlichen Verbindungsstraßen und Brückenbauwerken ist davon auszugehen, dass sich diese Einsatzzeiten allein schon wegen der damit verbundenen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit der Stadtstraßen weiter erhöhen werden. Gleichzeitig plant der Senat und auch das Bezirksamt Pankow die Errichtung von über 20.000 Wohnungen in der Region, die weitere Bedarfe an öffentlicher Infrastruktur und verstärkten Kräften der Ordnungs- und Rettungskräfte nach sich ziehen werden.

Zudem hat sich die Beschwerdelage in Bezug auf die Aufnahmeeinrichtungen in der Groscurthstraße im Ortsteil Buch, der Siverstorpstraße im Ortsteil Karow und der Buchholzer Straße im Ortsteil Französisch Buchholz in den letzten Monaten ausweislich der Antwort auf die schriftliche Anfrage auf Drucksache 19/12521 und 19/13689 deutlich erhöht.

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin schätzt die Lage vor Ort offensichtlich genauso ein und hat sich mit Beschluss auf Drucksache VIII-1468 am 24. März 2021 bereits für die Errichtung einer stationären Polizeiwache und/oder einer mobilen Polizeiwache, die Aufstockung des Funkwageneinsatzes und ein gemeinsames Polizeizentrum der Berliner und Brandenburger Polizei unter Beteiligung des Ordnungsamtes ausgesprochen. Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat sich im ersten Halbjahr 2021 an die Polizeipräsidentin gewandt und die Senatsverwaltung für Inneres und Sport informiert. Bis zum heutigen Tag liegt hierauf keine Antwort vor. Insofern scheint es nunmehr dringend geboten, dass sich das Abgeordnetenhaus der Lage annimmt und den Senat auffordert, für Sicherheit und Ordnung zu sorgen.

Berlin, 14. November 2022

Wegner Kraft
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU